



Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

I.

An den Vorsitzenden
des BA 19 - Thalkirchen-Obersendling
Herrn Dr. Ludwig Weidinger
Meindlstraße 14
81373 München

27.09.2022

Wertstoffmobil-Halt im Stadtbezirk 19

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04173 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 19 – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln vom
05.07.2022

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, lieber Herr Dr. Weidinger,

der Bezirksausschuss 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf, im Stadtbezirk 19 drei Standplätze des Wertstoffmobils zu realisieren:

1. Ecke Winterthurer Straße / Schaffhauser Straße
2. Fellererplatz
3. Schweizer Platz

Begründung

Den BA 19 erreichten generell viele Beschwerden zur Vermüllung des öffentlichen Raums, insbesondere auch zu vermüllten Wertstoffinseln. Hier würden große Mengen Nichtverpackungsmüll abgelagert werden.

Diese Dinge könnten am Wertstoffmobil abgegeben werden, ebenso wie gut erhaltene kleinere Gegenstände zur Wiederverwertung für die Halle 2.

Das Wertstoffmobil wäre auch gerade für ältere und/oder mobilitätseingeschränkte Menschen, die einen Wertstoffhof nur erschwert aufsuchen können, ein gutes Angebot zur Mülltrennung und möglichen Wiederverwertung.

Die Wertstoffinsel am Eingang der Berner Grundschule Ecke Winterthurer Straße / Schaffhauser Straße wäre eine der problematischsten in Ihrem Stadtbezirk. Der Fellererplatz und der Schweizer Platz wären gut frequentierte Anlaufpunkte (Wochenmarkt Fellererplatz freitags,

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de

Schweizer Platz mittwochs).

Leider gäbe es im Stadtbezirk 19 bisher keinen Standplatz des Wertstoffmobils. Dies möchten Sie – auch in Unterstützung der Kreislaufwirtschaftsinitiative der LHM – ändern und bitten daher um die Einrichtung eines Wertstoffmobil-Standplatzes.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil **die Routenplanung des Wertstoffmobils** zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Der AWM betreibt derzeit zwei sogenannte Wertstoffmobile, die im Stadtgebiet auf der Tour Ost und der Tour West an mehreren ausgewählten Standorten halten. Diese Wertstoffmobile bieten den Münchner Bürger_innen die Möglichkeit, ihren Abfall dezentral und sinnvoll zu entsorgen. Insbesondere dort, wo die Wege zum nächsten Wertstoffhof relativ weit sind, können die Bürger_innen dieses Angebot des „Wertstoffhofes vor Ort“ wahrnehmen. Hierbei handelt es sich um einen kostenlosen Service der Stadt München als Ergänzung zu den zwölf Wertstoffhöfen, die sich durch Müllgebühren finanzieren.

Entsprechend dem Grundsatz der wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung ist die Aufnahme von zusätzlichen Standplätzen derzeit nicht realisierbar. Um neue Plätze anbieten zu können, müssten sowohl Personal als auch Fahrzeuge aufgestockt werden, was im Moment leider nicht möglich ist.

Der zuständige Geschäftsbereich des AWM überprüft die Standplätze im Sammelgebiet regelmäßig, um so die Auslastung der Wertstoffmobile bzw. Bedarfe der Bürger_innen zu ermitteln und eine optimale, bürgerfreundliche Standplatzverteilung gewährleisten zu können.

Die Bewohner_innen des Stadtbezirks 19 haben mit den beiden Wertstoffhöfen in der Tischler- und Thalkirchner Straße zwei Entsorgungsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe. Diese beiden Wertstoffhöfe bieten mit ihren Öffnungszeiten von annähernd 60 Std./Woche gegenüber den stundenweisen Annahmezeiten der Wertstoffmobile einen unschlagbaren Vorteil. Wir bitten deshalb um Verständnis, dass zunächst solche Gebiete innerhalb der Stadtgrenzen abgedeckt werden müssen, die eine schlechtere Versorgung mit Wertstoffhöfen aufweisen. Gerne kommen wir bei einer Verbesserung der Lage auf die Vorschläge zurück.

Aus diesen Gründen kann dem Antrag derzeit leider nicht entsprochen werden.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln vom 05.07.2022 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank
Kommunalreferentin